



oben | Hausherr und zufriedener Turnierveranstalter: Stephan Johannsen



oben | Hoch hinaus: Takashi Haase und Canstakko triumphierten im Großen Preis beim Springflutfestival.



links | Inga Czwalina und Armata belegten im Großen Preis den zweiten Platz.



oben | Super Leistung: Das Team PFERD+SPORT gewann im Holsteiner Masters Jugend Team Cup.

# Das richtige Timing

Es wurde Zeit für ein neues Turnier in Schleswig-Holstein! Mit dem **SPRINGFLUTFESTIVAL** in Hörup auf der Anlage der Familie Johannsen gibt es das nun und die Premiere avancierte zum gefeierten Erfolg. Das richtige Timing war übrigens auch im Großen Preis gefragt: Den Wettlauf gegen die Zeit meisterte Takashi Haase am besten und flog mit seinem Canstakko zum Sieg.

„Vor rund neun Monaten haben wir beschlossen, ein Turnier bei uns auf der Anlage zu veranstalten“, erzählte Hausherr Stephan Johannsen von den Anfängen des Springflutfestivals in Hörup. Und was das zehnköpfige Team rund um Veranstalter Johannsen in den vergangenen Monaten auf die Beine gestellt hat, konnte sich sehen lassen: beste Bedingungen für Pferde und Reiter, ein liebevoll gestaltetes Gelände und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Public Viewing, Livemusik und Weinabend machten dem Namen „Festival“ alle Ehre und begeisterten Aktive und Gäste gleichermaßen. Und so war Stephan Johannsen am letzten Veranstaltungstag rundum zufrieden: „Mein Plan ist aufgegangen. Wir wollten ein Turnier für Familien und Sportler schaffen und erreichen, dass sich unsere Gäste hier wohlfühlen und gerne etwas länger verweilen.“ Über 5.000 Besucher wurden notiert, Fortsetzungen für die nächsten Jahre sind geplant. Auch Weltklassereiter Rolf-Göran Bengtsson lobte: „Die Bedingungen für Pferd und Reiter hier in Hörup sind hervorragend. Solche erstklassigen Turniere sind für den Pferdesport in Schleswig-Holstein, für die Zucht und natürlich auch für unsere Kunden von großer Bedeutung.“

Das sportliche Angebot konnte sich sehen lassen: Zum Highlight, dem Großen Preis, der als Springprüfung der Klasse S\*\*\* mit Stechen ausgeschrieben war, traten 45 Athleten an. Als tückisch erwies sich die erlaubte Zeit: Acht Paare verpassten mit einem Zeitfehler das Finale nur knapp. Nur vier Reiter hatten ihre Pferde fehlerlos über die Hindernisse pilotiert, Inga Czwalina und ihre Holsteiner Stute Armata v. Conway II (Lothar Steuer, Pansdorf) hatten eine Top-Zeit vorgelegt und blieben fehlerfrei. Der gebürtige Japaner Takashi Shibayama Haase hatte es nun mit seinem Hannoveraner Hengst Canstakko in der Hand, sich den Premieren-Sieg beim Springflutfestival zu sichern: „Als ich Ingas Zeit gesehen habe,

blieb mir nichts anderes übrig, als auf Risiko zu gehen und eine Abkürzung zu nehmen. Das hat zum Glück geklappt“, strahlte der 39-Jährige. „Canstakko ist ein unglaublicher Kämpfer, ich bin sehr stolz auf ihn.“ Und auch Haase machte aus seiner Begeisterung für das Turnier keinen Hehl: „Eine Veranstaltung von Pferdemenchen für Pferdemenchen. Das war alles vom Feinsten.“ Großes Ziel des Bereiders der Station Maas J. Hell sind übrigens die Olympischen Spiele in Tokio 2020. Die Qualifikation für das Top-Event hat er mit seinem Canstakko bereits erledigt, alle Pferde, die dort starten, müssen laut Regel des internationalen Weltverbandes (FEI) bei internationalen Turnieren der Kategorie Vier- oder Fünf-Sterne die entsprechende Prüfung mit einem Mindestergebnis absolviert haben. Das gelang dem Paar beim Nationspreis im niederländischen Twente, wo Takashi Shibayama Haase für sein Heimatland am Start war.

## Den Nachwuchs im Blick

Das Springflutfestival war finaler Sichtungsort für die Junioren und Jungen Reiter im Parcours, die im September zur Deutschen Jugendmeisterschaft nach Zeiskam reisen wollen. Welche Kandidaten die Jugendleistung des Pferdesportverbandes (PSH) nominiert hat, lesen Sie auf unserer Homepage [www.pferd-und-sport.de](http://www.pferd-und-sport.de). Hörup war außerdem fünfte Etappe im Holsteiner Masters Jugend Team Cup, im Stechen der Springprüfung der Klasse M\* setzte sich das Team PFERD+SPORT um Mannschaftsführer Reimer Köhlbrandt mit Elisa Sanmann (Pferdesport im Mittelpunkt Nortorf), Hanna Jensen (RFV Großenwiehe), Nina Maria Falkenhayn (RSV Krummesse) und Beeke Nagel (RC Blau Weiß Löwenstedt) an die Spitze. Nun steht noch die letzte Etappe des Holsteiner Masters Jugend Team Cups in Havekost aus, ehe es Ende Oktober zum großen Finale beim Turnier SHS Holstein International in die Holstenhallen von Neumünster geht.

JULIA HANSEN